



Hochbetrieb auf der Rennbahn: Mit Bobby-Car und Dreirädern für mehrere Fahrer treten die Kleinen im City-Center gegen die Uhr an.

# Geburtstag im Einkaufszentrum

**LINO-CLUB** Mitmach-Aktionen sollen für das Angebot der Jugendeinrichtung werben

VON PHILIPP HAASER

**Chorweiler.** Der Lino-Club, Träger zahlreicher Kinder- und Jugendeinrichtungen, wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Einen großen Festakt wird es nicht geben. „Wir wollen mit den Menschen feiern“, sagt Sozialpädagogin Aline Siefener. Sie steht deshalb an diesem Tag mit einigen Kollegen im City-Center und animiert die Kinder des Kölner Nordens mitzumachen.

Schwer ist das offenbar nicht. An sieben Stationen können die Jungen und Mädchen ausprobieren, was der Lino-Club so im Angebot hat. Sie drehen im Parcours schnelle Runden auf Bobby-Cars



Die Zirkusscherben sind ungefährlich, dennoch kostet es Überwindung, barfuß darauf zu treten.

BILDER: PHH

und Dreirädern. Sie sitzen an langen Tischen und basteln. Sie treten im Tischfußball gegeneinander an. Und sie haben Spaß beim Tellerbalancieren, Jonglieren und bei anderen artistischen Zirkus-Diszi-

plinen. Spektakulär sieht das aus, besonders als eine der Betreuerinnen die Zirkusscherben auspackt. Barfuß stellen sich die Kinder reihum auf den Scherbenhaufen – ohne dass Blut fließt. Zirkus-Päd-

agogik gehört zum Programm des Lino-Clubs. „Wir wollen zeigen, was wir alles können“, sagt Siefener. Für den Lino-Club ist das auch eine Möglichkeit, Kinder zu erreichen, die die Angebote der Jugendzentren und des Offenen Ganztags an mehreren Schulen und der Offenen Türen noch nicht kennen. Das City-Center bietet sich dafür im Kölner Norden an.

Den Nachmittag verbringen viele Kinder im Einkaufszentrum, zumal während der Ferien. „Für manche ist das hier ein zweites Zuhause“, sagt Center-Manager Ersan Yükyapan. Das Management freut sich über die „pädagogisch wertvollen“ Angebote. Aber auch die Mitarbeiter der Läden sollen nach Feierabend schon am Kicker gesehen worden sein, ebenfalls eine Aktion des Lino-Clubs. „Groß und Klein haben hier ihren Spaß“, sagt Yükyapan.

# Zug um Zug zum Schützenfest

**BRUDERSCHAFT** Ralf Schwarz ist König

VON SUSANNE ESCH

**Roggendorf/Thenhoven.** Eine lauter Knall erschüttert die S-Bahnhaltstelle Worrigen. Weißer Rauch zieht über die Gleise. Das kümmert die wartenden Fahrgäste nicht weiter, denn sie wissen: Was hier explodiert, ist ungefährlich. Auf dem großen Festplatz neben dem kleinen Bahnhof laden Schützen der Bruderschaft St. Johann-Baptist von 1992 eine alte Kanone mit einer Mischung aus Schwarzpulver und Mehl.

## Schüsse zur Begrüßung

Mit den Kanonenschüssen begrüßen sie ihren neuen König: Er heißt Ralf Schwarz, ist 54 Jahre alt und strahlender Sieger des Schießwettbewerbs um die Majestätenwürde. „Eigentlich wollte ich ja erst nächstes Jahr mittschießen, weil ich dann 55 werde, aber aus privaten Gründen habe ich es vorgezogen“, erzählt der neue Amtsinhaber.

Er ist zum ersten Mal König und erst seit sechs Jahren Mitglied im Schützenamt. Allerdings ist es selbst vergleichsweise jung. Hervorgegangen ist die Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist aus der alterwürdigen Bruderschaft St. Hubertus von 1922. Bereits in den 1980er und 90er Jahren hatte sie mit einem Problem zu kämpfen, unter dem heute viele Schützenvereine leiden: ein eklatanter Mitgliederschwund. „Da haben wir einfach einmal gespinnt, wie unsere Nachbarn in Neuss das machen. Unser Tambourcorps spielt regelmäßig auf dem dortigen Bürgerschützenfest. Die Neusser Schützen haben uns professionalisiert“, erzählt Pressesprecher Maximilian Helmes. Inspiriert durch die Nachbarn, ergriffen die Roggendorfer Jungschützen 1992 die

Initiative und bauten aus dem kleinen Schützenverein ein Regiment nach Neusser Vorbild: Die Bruderschaft St. Johann-Baptist entstand. Auf dem Papier hat sie nur 14 Mitglieder, dabei handelt es sich um verschiedene „Züge“ – einen „Artilleriezug“, einen „Marinezug“, einen „Sappeurzug“, einen „Jägerzug“ und viele andere. Natürlich schießt auch in Roggendorf kein Schütze mit großen Kalibern, niemand fährt zur See und es gibt niemanden, der anderen den Weg durch das Dickicht bahnt (Sappeur).

Doch die kleinen Einheiten mit unterschiedlichen Bezeichnungen und Uniformen stiften Identität. „Es sind meist engere Freundeskreise, die einen Zug bilden. Wir binden unsere Mitglieder so emotional sehr stark ein“, sagt Maximilian Helmes. Vielleicht ist das der Grund, warum die anfangs noch belächelte Schützenbruderschaft de facto mittlerweile 200 Mitglieder groß ist, mindestens 40 davon unter 27 sind – und das Schützenfest ganz Roggendorf/Thenhoven in Feierstimmung versetzt.

## Zwei Todesfälle

Dieses Jahr ist sie allerdings getrübt: Drei Wochen vor dem Fest ist die amtierende Königin Ingrid Rotte nach einer Standardoperation ins Koma gefallen und gestorben. König Peter Rotte feiert deshalb nicht mit. Den Ehrenbrudermeister Andreas Wirtz, der 63 Jahre lang Mitglied war, haben die Schützen an dem Tag, als das Schützenfest begann, zu Grabe getragen.

Das Fest findet dennoch in gewohnter Größe statt – in Gedanken an die verstorbene Königin, denn: „Ingrid hätte das genau so gewollt“, sagt Maximilian Helmes.

## Die neuen Majestäten

Beim Fest der Bruderschaft St. Johann-Baptist wurden neben König Ralf Schwarz weitere Würdenträger ermittelt: **Pokalsieger** der Zugkönige wurde Stefan Odendahl. **König der (ehemaligen) Könige**

ist Detlev Krämer. **Bürgerkönig** ist Dieter Brandt. **Pagenprinz** wurde Alexander Striebeck (9 Jahre) und Schülerprinz Benedikt Pilz (12 Jahre). **Neuer Jungschützenkönig** ist Julian Schreier. (se)



Schützenkönig Ralf Schwarz mit Königin Christine; den erlegten Holzvogel hält er in der Hand.

BILD: ESCH

Anzeige

## Neue kostenlose Vortragsreihe in der MediaPark Klinik

**Los geht's am 12. August mit dem Thema „Warnsignal Fußschmerz – Was kann man tun?“**

Fußprobleme zählen zu den häufigsten Erkrankungen überhaupt. Ursache können unter anderem Fehlstellungen, Verschleiß (Arthrose) oder Sehnenkrankungen sein. Wichtig ist, Fußbeschwerden möglichst bald zu behandeln – sonst kann das Gehen und Stehen zur Qual werden.

Die Orthopäden Dr. Thomas Stock (links) und Dr. Guido Laps

Um die Patienten über Erkrankungen des Bewegungsapparates noch besser zu informieren, bieten die Orthopäden der MediaPark Klinik, die an ihrem weiteren Standort im MediaPark 2 jetzt auch gesetzlich versicherte Patienten behandeln, ab sofort kostenlose Vorträge an. Gestartet wird mit dem Thema „Fußschmerzen“. Referenten sind Dr. Guido Laps und Dr. Thomas Stock. In dem Vortrag werden aktuelle Möglichkeiten der Vorbeugung, Diagnostik und Behandlung von Fußschmerzen erläutert sowie modernste Operationstechniken vorgestellt. Gern beantworten die Experten auch Fragen des Publikums.

**Der Vortrag zum Thema „Warnsignal Fußschmerz – Was kann man tun?“ findet statt am 12. August 2014 um 18.00 Uhr in der MediaPark Klinik, Im MediaPark 3, 50670 Köln, auf der 6. Etage. Der Eintritt ist frei.**

# MARKISEN

**- VOM KONFEKTIONÄR!!! -**

PLANUNG, LIEFERUNG, MONTAGE – ALLES OHNE AUFPREIS

Angebot anfordern: ☎ 0228-466989

Bonn-Beuel · Röhlfeldstr. 27 · BAB 59-Abt. Pützchen  
Montag - Freitag: 8-17 Uhr · Samstag: 9-13 Uhr

Rheinische Manufaktur seit 1949  
**FRANZ AACHEN**  
Zelte und Planen GmbH

**NOTEBOOK / PC / TFT / Drucker REPARATUR GRATIS** 0800-6645409

abccoo Niehler Str. 44a, 50733 Köln · www.abccoo.de, 0221-1793390

**LUFT RAUS?** Itting kriegt's wieder hin!

**ITTING**

Schneller und zuverlässiger Reifenservice

Wilhelm-Mauser-Str. 35, 50827 Köln, Tel. 02 21 58 11 60 u. 58 12 60, www.itting.com

Probleme mit Füßen-Knieen-Rücken? Schuhhaus Zimmermann

Neusser Str. 173 Köln-Nippes Tel. 727496

**Breitbach** MÖBELHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Ständig Musterküchen bis 70% Neusser Str. 367, K-Nippes ☎ 76 61 95

**LAUBMANN LÖNSCHEN SCHUMACHER** 9924921

**expert** HOFFMANN

☎ 9 77 25 90 Niehler Kirchweg 71-73

MEDIA VERMÄRKTING Rheinland

# FL\_R\_NZ

Erfahren Sie mehr: immer mittwochs in ihrer Tageszeitung.

**Ihr Reisemarkt**

## DJK WIKING

### Treppenlauf im Hochhaus

**Chorweiler.** 373 Stufen in 1:40 Minuten – mit dieser sportlichen Höchstleistung siegte Gorge Heilmann vor zwei Jahren beim Hochhauslauf in Chorweiler. Nachdem der Lauf im vorigen Jahr nicht stattfinden konnte, hat sich Heilmann für die Neuauflage am 30. August angemeldet. Er gehört zur deutschen Hochhausläufer-Szene, die sich derzeit professionalisiert. Seit November gibt es etwa eine nationale Treppenlaufserie, zu der auch die Veranstaltung in Chorweiler zählt. Auch Freizeitsportler können sich bis zum 28. August für den vertikalen Wettlauf über 23 Etagen anmelden bei Lars Gørgens vom DJK Wiking unter der Telefonnummer 0151/50 65 45 22. Das Wohnungsunternehmen Sahle veranstaltet den Wettbewerb in seinem Haus an der Florenzer Straße 32 gemeinsam mit dem Sportverein DJK. (phh)

[www.hochhausmarathon-koeln.de](http://www.hochhausmarathon-koeln.de)  
[www.djkwiking.com](http://www.djkwiking.com)